

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 12.

Sonnabend, den 8. Februar.

1879.

Der Küster Kleine in Alverdissen ist an die vacante Küster- und Lehrerstelle in Vega Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 3. Februar 1879.

Fürstlich Bippisches Consistorium.
B. Meyer.

Durch die Veretzung des Küsters Kleine ist die Küster- und Lehrerstelle in Alverdissen vacant geworden. Meldungen sind innerhalb 14 Tagen anzubringen.

Detmold, den 3. Februar 1879.

Fürstlich Bippisches Consistorium.
B. Meyer.

Bekanntmachung,

die Erhebung der Gewerbesteuer für das Jahr 1879 betreffend.

Die Gewerbesteuer für das Jahr 1879 ist in den Classen A I, A II, B I, C und D im Betrage von 1 Simplum in den Monaten Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, October zu erheben.

In den Classen B II und E* ist der monatliche Steuersatz im Februar zwei Mal, in den übrigen Monaten ein Mal zu heben.

Detmold, den 28. Januar 1879.

Fürstlich Bippische Regierung.
Eichenburg.

*In Nr. 11 des Amtsblattes ist irrthümlich C gesetzt worden.

Edictalladung.

Nachdem durch ein heute ergangenes Decret der Justizkanzlei gegen den Rittergutsbesitzer

Kammerherrn M. von Donop zu Wöbbel auf die Eröffnung des Concurfes erkannt und dem Schuldner jede weitere Verfügung über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt worden ist, wird zur Anmeldung und Klarstellung von Forderungen und Ansprüchen an den genannten Schuldner und an dessen Lehngut Wöbbel Termin auf Montag den 7. April d. J.

Morgens 10 Uhr

im Audienzzimmer der Justizkanzlei anberaumt, zu welchem die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses von der Masse geladen werden.

Zum Concurscurator ist der Rechtsanwalt D. Preuß hieselbst einstweilen bestellt, es bleibt jedoch den Gläubigern vorbehalten, etwaige Erinnerungen gegen diese Bestellung im Professionstermine, bei Vermeidung des Ausschlusses, geltend zu machen.

Die Schuldner des Cridars haben Zahlungen nicht an diesen, sondern an den Concurscurator zu leisten, bei Strafe der Nichtigkeit und wiederholter Zahlung.

Decr. Detmold, den 27. Januar 1879.

Fürstlich Bippische Justizkanzlei.
D. Preuß.

Zu Ostern d. J. soll eine neue Seminaristenklasse gebildet werden. Die Aspiranten haben ihren Taufschein, ein verschlossenes Zeugniß ihres resp. ihrer bisherigen Lehrer über Befähigung, Fleiß und Betragen, ein verschlossenes Sittenzeugniß von dem Herrn Geistlichen, in dessen Gemeinde sie zuletzt gelebt haben, ein ärztliches Gesundheitsattest und ihren von ihnen selbst kurz verfaßten Lebenslauf bis spätestens zum letzten

Februar am Dienstag oder Freitag vor 11 Uhr,
am Mittwoch oder Sonnabend vor 12 Uhr
persönlich dahier einzureichen.

Detmold am 30. Januar 1879.

Der Seminardirektor.
Credé.

Diejenigen taubstummen Kinder, welche bis
Ende 1878 das siebente Lebensjahr zurückgelegt
haben, können zu Ostern d. J. Aufnahme in die
Taubstummenschule finden. Die Aufnahmege-
suche sind nach Bestimmung Hochfürstlicher Regierung bei
den Districtsbehörden zur weiteren Beförderung an
dieselbe möglichst bald anzubringen. Die Herren
Prediger und Lehrer wollen die Eltern oder Vor-
münder taubstummer Kinder hiervon in Kenntniß
setzen. Nicht rechtzeitig angemeldete Kinder können
erst über 1½ Jahr, möglicherweise erst über 2
Jahre in die Taubstummenschule eintreten.

Detmold am 7. Februar 1879.

Fürstliche Seminardirektion.
Credé.

Auf Antrag des Hausbesizers L. Jülicher hieselbst
ist zum öffentlichen freiwilligen Verkauf der den-
selben gehörenden beiden Wohnhäuser Quartier B
Nr. 165^b neben der Gartenstraße und Quartier C
Nr. 86 in der Krummenstraße hieselbst belegen,
Termin auf

Dienstag den 25. t. M. Februar

Morgens 12 Uhr

am unterzeichneten Gerichte angesetzt, wozu Kauf-
liebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß
bei annehmbarem Gebote der Zuschlag sofort ertheilt
werden soll. In dem erstgedachten, mit 10,900
M. zur Brandkasse versicherten, Hause ist seit längeren
Jahren die Handerei, in dem zweiten, mit 15,300
M. versicherten, Hause ein Geschäft mit Colonial-
waaren betrieben worden.

Die Verkaufsbedingungen können 8 Tage vor
dem Termine hier eingesehen werden.

Detmold, 22. Januar 1879.

Fürstlich Pippisches Stadtgericht.
Eberhardt.

Detmold. Auf Antrag der Erben des verstor-
benen Bürgers Heinrich Schöttler hieselbst wer-
den Alle, welche Forderungen an dessen Nachlaß
zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, solche
in terminis

Montag, den 3. t. M. März

Morgens 11 Uhr

so gewiß hier anzumelden und zu begründen, als
nicht angemeldete Ansprüche später nur in soweit
noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur
Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen
nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch
verpflichtet ist.

Detmold, den 3. Febr. 1878.

Fürstlich Pippisches Stadtgericht.
Neubourg.

Der Gastwirth Friedrich Kanne, Eigenthümer
des Colonats Nr. 81 in Berlebeck, hat heute an-
gezeigt, daß er zur Befriedigung seiner Gläubiger
nicht im Stande sei, weshalb durch Bescheid von
heute gegen den Schuldner der Concursprozeß
erkannt und demselben jede Verfügung über sein
Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des
Betrugs untersagt ist.

Zur Anmeldung und Klarstellung von Forde-
rungen und Ansprüchen an den Credit und dessen
Colonat Nr. 81 in Berlebeck ist Termin auf

Mittwoch den 19. Februar d. J.

Morgens 9 Uhr

angesezt, zu welchem die Gläubiger bei Strafe
des Ausschlusses von der Masse geladen werden.

Im Termine am

23. April d. J. Morgens 11 Uhr

soll das Colonat Nr. 81 in Berlebeck, zu welchem
außer dem mit den Nebengebäuden zu 16,100 M.
zur Brandkasse versicherten Wohnhause ca. 10
Schfl. Grundstücke gehören, und auf welchem
bistlang Gastwirthschaft, Handel mit Colonial-
waaren, Bäckerei und Brauerei betrieben, öffent-
lich meistbietend verkauft werden.

Taxe und Kaufbedingungen können vom 1. April
an hier eingesehen werden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der
Rechtsanwalt D. Preuß hierj. ernannt. Erinne-
rungen gegen diese Bestellung sind im ersten Ter-
mine bei Strafe des Ausschlusses geltend zu machen.

Die Masseschuldner werden aufgefordert, an den
ernannten Concurscurator ihre Schuld zu entrichten.

Detmold, den 8. Januar 1879.

Fürstlich Pippisches Amt.
Neubourg.

Blomberg. Im Wege der Execution ist der öffentlich meistbietende Verkauf des Reuper'schen Colonats Nr. 16 zu Kleinenmarpe, zu welchem außer dem zu 4900 Mark zum Brandcataster abgeschätzten Wohnhause nach dem Saalbuche 1 Schfl. 3 Mz. 3 □ M. Hofraum und Gärten gehören, erkannt und Subhastationstermin auf

Donnerstag den 27. Februar c.,

Morgens 10 Uhr,

angesezt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort erteilt werden soll, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten wird, und daß die Verkaufsbedingungen 14, Tage vorher an jedem Mittwoch und Donnerstag auf der Amtsstube eingesehen werden können.

In demselben Termine sind etwaige Realberechtigungen an die Reuper'sche Stätte bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Blomberg, den 13. Januar 1879.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt.

Hunnaeus.

Blomberg. Da an die in der Edictalladung vom 20. Decbr. v. J. näher bezeichneten, auf dem Ralkischen Colonate Nr. 1 zu Dalborn haftenden Ingrossate keine Ansprüche angemeldet worden, so sind dieselben durch Decret vom heutigen Tage für mortificirt erklärt.

Blomberg, d. 29. Januar 1879.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt.

Hunnaeus.

Blomberg. Da an die in der Edictalladung vom 30. Dec. v. J. näher bezeichneten, auf der Eidermannschen Erbpachtmühle Nr. 8 zu Maspe haftenden Ingrossate keine Ansprüche angemeldet worden, so sind dieselben durch Decret vom heutigen Tage für mortificirt erklärt.

Blomberg, d. 29. Januar 1879.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt.

Hunnaeus.

Lage. In der Anlagensache des Kaufmannes G. Büngener in Lage gegen den früheren Wirth Rhodovi daselbst, jetzt in Hildesheim, wegen Verleumdung, ist der letztere zu einer Strafe von 14 Tagen Gefängniß und in die Kosten verurtheilt.

Lage, den 1. Februar 1879.

Das Stadtgericht.

J. B.

A. Busse.

Lage. Der Steckbrief vom 16. Novbr. v. J. hat seine Bedeutung verloren, da der Hermann Schwabe mittlerweile zur Haft gekommen ist.

Lage, 5. Februar 1879.

Das Stadtgericht

J. B.

A. Busse.

Horn. Zur Publication des von den verstorbenen Eheleuten Ludwig Sprenger Nr. 39 zu Brüntrup am 13. April 1874 errichteten Testaments ist Termin auf

Mittwoch den 19. d. M. Februar

Morgens 9 Uhr

auf hiesiger Amtsstube angesezt worden, wozu diejenigen, welche ein Interesse haben, hiermit vorgeladen werden.

Horn, den 1. Februar 1879.

Fürstlich Lippisches Amt das.

C. Neubourg.

Schötmar. Anderweiter Termin zum versuchsweise im Einzelnen und im Ganzen auszustellenden Verkaufe des Kochmeier'schen Colonats Nr. 31 in Oberwülsten ist auf Freitag den 28. f. M. Februar, Morgens 12 Uhr angesezt, zu welchem Kaufliebhaber eingeladen werden.

Schötmar, 27. Januar 1879.

Fürstlich Lippisches Amt.

v. Meien.

Schötmar. Diejenigen Militairpflichtigen und Ersatzmannschaften, sowie Landwehrmänner, welche gesetzliche Gründe für Aufnahme und Erneuerung von Reclamationen wegen Zurückstellung im Militairdienste zu haben glauben, werden aufgefordert, solche binnen den nächsten 14 Tagen hier anzugeben und zu begründen.

Schötmar, den 3. Februar 1879.

Fürstlich Lippisches Amt.

g3. v. Meien.

Conrad Adolf Telligmann, ehelicher Sohn des Einliegers Heinrich Conrad Telligmann hies. und der Anna Marie Sofie, geb. Ridder, geb. am 6. October 1840, welcher nach Angabe seines Vaters im März 1868 als Seemann von Bremen aus zur See gegangen ist und seit über 10 Jahren keine Nachricht hierher hat gelangen lassen, wird hierdurch beantragtermaßen aufgefordert, sowiewiß in term.

Freitag den 30. Mai d. J.,

Morgens 9 Uhr,

sich hier einzufinden oder Nachricht von seinem Leben hierher zu geben, als er sonst für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Erben wird überwiesen werden.

Zugleich werden diejenigen, welche außer den Provoquanten, nämlich:

1. dem Einlieger Conrad Telligmann hies.,
 2. " Neumohner Friedr. Telligmann zu Heiden,
 3. " Ziegelfarbeiter Hermann Telligmann hies.,
 4. der Ehefrau Marie Römer, geb. Telligmann hies.,
- Erbschaftsprüche erheben zu können verneinen, zu deren Geltendmachung im vorangesezten Termine bei Weidung der im § 77 des Proceßgesetzes von 1859 sub Nr. 2 und 3 angedrohten Rechtsnachtheile hierdurch aufgefördert.

Hohenhausen, den 1. Februar 1879.

Fürstlich Bippisches Amt.
Heldman.

Zum Curator der Nachlassenschaft des verstorbenen Inspectors Fr. König zu Breda ist der Rechtsanwalt A. Clemen zu Remgo heute bestellt worden.

H o h e n h a u s e n, den 3. Februar 1879.

Fürstlich Bippisches Amt.
Heldman.

Derlinghausen. Durch Bescheid vom heutigen Tage ist der öffentliche meistbietende Verkauf des Stedingk'schen Colonats Nr. 100 zu Leopoldshöhe, Bauerschaft Hovedissen, zu welchem außer dem zu 3200 Mark zum Brandkataster abgeschätzten Wohnhause nach dem Saalbuche 1 Sch. 1 M. 5 □ A. Land gehören, im Wege der Execution erkannt und Subhastationstermin auf:

Dienstag, den 11. März d. J.,

Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten wird, der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Die Taxe des zu versteigernden Colonats und die Verkaufsbedingungen können vom 15. k. M. an auf der Amtsstube an jedem Dienstage und Freitage eingesehen, auch gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden.

Diejenigen, welche Realberechtigungen an das Colonat Nr. 100 oder Ansprüche an das dafür aufkommende Kaufgeld machen wollen, haben solche in dem anberaumten Verkaufstermine bei Strafe der Ausschließung anzumelden und zu begründen.
Derlinghausen, 30. Januar 1879.

Fürstlich Bippisches Amt.
Führer.

Barenholz. Auf das Colonat Hagemann Nr. 28 zu Siltren sind folgende Darlehne ingrossirt:

- 1, für den Einlieger Konrad Bünnte das. sub Nr. 3 am 15. Juni 1832 31 Thlr. 23. Mgr. 2 $\frac{1}{2}$ Pf.
- 2, für den Colon Homeier Nr. 5 das. sub Nr. 8 am 11. Decbr. 1848 100 Thlr.
- 3, für den Einlieger Konrad Bünnte das. sub Nr. 10 am 28. Novbr. 1851 25 Thlr.

Diese Darlehne sollen an die Erben zurückbezahlt sein, und finden sich auch unter den Originalobligationen Quittungen, aber nicht in Löschungsfähiger Art. Auf Antrag des Hagemann'schen Concurscurators, Wirths Stork zu Siltren, werden daher alle, welche obige Hypotheken in Anspruch nehmen, zur Anmeldung und Begründung ihrer Rechte zu dem auf

Freitag, 14. März c.

Morgens 9 Uhr

angesezten Termine unter dem Rechtsnachtheile hierher vorgeladen, daß im Nichtanmeldungs-falle die Eintragungen für erloschen erklärt und die Löschungen alsbald vollzogen werden sollen.

Barenholz, 27. Januar 1879.

Fürstlich Bippisches Amt.
Nieländer.

Brake. Durch heutigen Bescheid sind diejenigen, welche ihre Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß der Witwe Einliegers Topp zu Selbeck in Gemäßheit Edictalladung vom 24. December v. J. nicht angemeldet haben, mit denselben ausgeschlossen.

Brake, den 4. Februar 1879.

Fürstlich Bippisches Amt.
Th. Holzapfel.